

Der Richtkranz schwebt über dem Rohbau

Neue Bürgerhalle in Würm nimmt Konturen an. Fertigstellung soll noch in diesem Jahr erfolgen. Einwohner nehmen ihre Zukunft selbst in die Hand.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen-Würm. Anfang Oktober 2010 erfolgte der Spatenstich für die Bürgerhalle in Würm, und schon am Wochenende konnte Richtfest gefeiert werden.

Die Menschen in der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth, Müllendorf und Würm freuen sich auf das langersehnte Projekt, denn nach Fertigstellung noch in diesem Jahr steht allen Bürgern eine Räumlichkeit für Veranstaltungen jeglicher Art zur Verfügung.

Eine Bestuhlung von 220 Sitzplätzen in dem durch Raumteilung veränderbaren Veranstaltungssaal wird durchaus größeren Veranstaltungen gerecht.

Die Idee für die ebenerdige Bürgerhalle mit 600 Quadratmetern Nutzfläche reifte bereits 2008 in

den Köpfen einiger Bürger, und schnell wurden die Möglichkeiten einer derartigen Baumaßnahme ausgelotet und im weiteren Verlauf ein Finanzierungskonzept entwickelt. Dabei fand das Team um Leonhard Kuhn und Franz-Josef Krichel sofort Unterstützung durch den Förderverein der Ortsvereine Würm. Und hier sind alle Vereine aus den fünf Dörfern angeschlossen. Bauherr der Bürgerstätte ist die Stadt Geilenkirchen, die 200 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II und weitere 100 000 Euro beisteuerte.

Der Förderverein beteiligt sich mit finanziellen Eigenmitteln in Höhe von 100 000 Euro und bringt eine Vielzahl von Arbeitskräften mit ein. Daneben unterstützen zahlreiche Sponsoren das Projekt, so dass einer baldigen Eröffnung nichts mehr im Wege steht. „Hier



Zehnfaches Prosit auf die neue Bürgerstätte in Würm: Die beiden Zimmermänner Bernd Küppers und Alexander Heinrichs stoßen mit den Würmern beim Richtfest an. Fotos: Georg Schmitz

entsteht ein Bauwerk für die Bürgerinnen und Bürger unserer Pfarre, auf das wir schon lange gewartet und hingearbeitet haben“, sagte Ortsvorsteher und Fördervereinsvorsitzender Leonhard Kuhn in seiner Ansprache.

Das Dach war schon drauf, als sich die Bürger am Samstag in der

zukünftigen Bürgerstätte zum Richtfest einfanden, da hätte also auch ein Platzregen die Feier nicht trüben können. Eine Stunde zuvor hatten die Vereine nur einhundert Meter weiter den Maibaum aufgestellt und waren von dort unter „tonangebender“ Begleitung des Musikkorps Würm zum Rohbau der Bürgerhalle neben der Grundschule marschiert.

Hier angekommen, konnte Leonhard Kuhn viele Ehrengäste und Freunde der Bürgerstätte begrüßen, darunter Pfarrer Norbert Kaluza und einige Ratsvertreter der CDU. „Wir bauen für die Zukunft.

Wir nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand und schaffen in der Ortsmitte von Würm für die ganze Pfarre einen Ort der Zusammenkunft“, blickte Kuhn nach vorne. Es sei besser Deiche zu bauen, als darauf zu hoffen, dass die Flut allmählich Vernunft annehme, zierte der Ortsvorsteher den erfolg-

Werte und Gemeinschaftsleben vorgelebt werden. Diese Attribute fänden in Kindergarten und Schule ihren Beginn und würden weitergeführt in der Gemeinschaft der Vereine.

Nach alter Tradition griffen dann die Zimmerleute Bernd Küppers und Alexander Heinrichs zum Glas und zertrümmerten es – symbolisch für den erfolgten Segen – in einer Ecke der neuen Bürgerhalle.

„Ein Werk gedeiht dem Trägernie, drum regten sie sich spät und früh. Zu richten, was ihr seht im Lot, nach Handwerksbrauche und Gebot. Möge dieser Bau noch lange stehen, wenn unsere Jahre zuneige gehen“, lautete eines von zehn speziell für ein Richtfest kreierten Gedichten, das Bernd Küppers vortrug.

Musik erfüllte im Anschluss die noch im Bau befindliche Bürgerhalle und bei Essen und Trinken blieb unter dem Richtkranz mit Blick auf das bisher Geschaffene die gute Laune noch lange erhalten.

„Wir wollen die Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarre nicht in einer Flut von perspektivlosen Menschen untergehen lassen.“

LEONHARD KUHN, ORTSVORSTEHER

reichen Unternehmer Heinz Kaspar. Kuhn weiter: „Es ist unvernünftig, nicht in die Jugend zu investieren. Wir wollen die Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarre nicht in einer Flut von perspektivlosen Menschen untergehen lassen.“ Der Jugend müssten Bildung,



Ortsvorsteher und Fördervereinsvorsitzender Leonhard Kuhn schlägt symbolisch einen großen Nagel ins Holz

Sport trifft lokale Wirtschaft

Tennisclub Rot-Weiß Geilenkirchen lädt zur Podiumsdiskussion

Geilenkirchen. Der Tennisclub Rot-Weiß Geilenkirchen und der Förderverein TC Rot-Weiß Geilenkirchen laden zur Veranstaltung „Sport trifft Wirtschaft – der regionale Sport als Werbeträger für die lokale Wirtschaft?“ am Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr, in die Begegnungsstätte Haus Basten, Konrad-Adenauer-Straße 118 (Eingang Friedlandplatz), ein.

Auf dem Programm des Abends steht unter anderem ein Vortrag von Dr. Robert Wiegand, Marketing Director Central Europe Toys'R'Us GmbH.

Wiegand, geboren 1974 in Heerlen (NL), studierte Sportwissenschaften und Anglistik in Köln. Anschließend promovierte er im

Fach Sportökonomie an der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS), wo er bis 2004 als Lehrbeauftragter im Bereich Sportmanagement tätig war.

Marketing Direktor

Es folgten Stationen beim Sportrechtvermarkter Sportfive und dem Handelsunternehmen Karstadt, bei dem er die Abteilung Sponsoring leitete. Seit 2009 ist er als Marketing Direktor für die Marketingaktivitäten des Spielwarenhändlers Toys'R'Us in Zentraleuropa verantwortlich.

Im Anschluss an den Vortrag von Dr. Wiegand findet eine Podiumsdiskussion statt, an der Vero-

nika Rücker, DTB-Referentin Freizeit- und Breitensport, Deutscher Tennis Bund, Thomas Korr, Fachgebietsleiter Sponsoring und Vertrieb bei Alemania Aachen und Thomas Pennartz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg, teilnehmen.

Die Moderation übernimmt der verantwortliche Sportredakteur im Zeitungsverlag Aachen, Christoph Pauli. Um Anmeldung bis zum 10. Mai wird gebeten beim Förderverein TC RW Geilenkirchen, Karl-Heinz Stamm, ☎ 02451/9124538, Fax: 02451/5528, E-Mail: foerderverein@tc-rw-gk.de.

Der TC im Internet: www.tc-rw-gk.de

Ein gelungenes Debüt

Michael Sieprath neuer Dirigent in St. Dionysius

Übach-Palenberg. Einen gelungenen Start als neuer Dirigent des Kirchenchores St. Dionysius in Übach 1848 gab Kirchenmusiker Michael Sieprath.

Sein öffentliches „Debüt“ war nach intensiver Vorbereitung seines Chores „Laetare“ mit der von Pfarrer Winfried Müller geleiteter Messe.

Die Sängerinnen und Sänger ließen seinem Dirigat etliche Vertonungen von Psalmen, Motteten und Gebete aus dem 19. Jahrhundert a capella bzw. mit Orgelbegleitung erklingen.

Zum Vortrag auf der Orgelbühne kam zu Beginn der Messe als Gebet Psalm 51, 12-13, komponiert von Albert Becker (1834-

1899), der 1889 die Leitung des königlichen Domchores in Berlin übernahm. Er war Professor und Kompositionslehrer an der Akademie der Künste. Sein berühmtester Schüler war Jean Sibelius.

„Der Herr ist mein Hirte“ nach Psalm 23 des deutschen Komponisten Bernhard Klein (1793-1838) wurde vorgetragen.

Von Felix Mendelssohns-Bartholdy (1809-1847) Oratorium „Elias“ brachte der Kirchenchor den Psalm 55 mit dem Titel „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ zu Gehör. Schließlich wurde der großartige Vortragsreigen des Chores mit dem Lied „Manchmal frag' ich mich“ von Peter Strauch a capella abgeschlossen. (akf)

KURZ NOTIERT

Musikgenuss im Abendcafé

Geilenkirchen. Am Dienstag, 3. Mai, ist das Abendcafé ab 18 Uhr geöffnet. Schüler der Musikschule der Stadt Geilenkirchen stellen ihr Können vor. Das Abendcafé findet im Caritas-Pavillon des Wohnheimes Mutter Teresa in der Josefstraße 7 statt.

Erstkommunion in der Pfarre St. Gertrud

Geilenkirchen-Kraudorf. Die Erstkommunion in der Pfarre St. Gertrud Kraudorf wird am Sonntag, 8. Mai, gefeiert. Die Namen der Erstkommunionkinder: Lars Gottschalk aus Kogenbroich, Josina Peters aus Kraudorf und Annika Reitingner aus Nirm.

Junge Union wählt neuen Vorstand

Geilenkirchen. Die Junge Union, Stadtverband Geilenkirchen, lädt zur Mitgliederversammlung am Sonntag, 8. Mai, 11 Uhr, in das Hotel Jabusch ein. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten die Neuwahlen zum Vorstand.

Entstehung des Neuen Testamentes

Übach-Palenberg. Die Kolpingfamilie Geilenkirchen/Übach-Palenberg lädt zum Dia-Vortrag mit dem Thema: „Wie entstand das Neue Testament?“ ein. Pater Hubert Fuss aus Geilenkirchen wird seinen Vortrag mit zahlreichen Bildern und Gegenständen aus der Entstehungszeit veranschaulichen. Der Vortrag findet am Dienstag, 10. Mai, um 19 Uhr im Seniorenzentrum statt.

Standardtänze für Jugendliche

Geilenkirchen. Die Evangelische Kirchengemeinde bietet ab 11. Mai einen Tanzkurs für Jugendliche ab 14 Jahren an. Der Tanzkurs umfasst sechs Wochenstunden á 90 Minuten. Die Kosten betragen pro Teilnehmer und Abend drei Euro. Stattfinden wird der Kurs im Gemeindehaus, Konrad-Adenauer-Straße 83, immer mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr. Anmeldungen im Gemeindebüro bei Marion Neugebauer, ☎ 02451/67447, oder E-Mail: gemeindebuero@evangelische-kirche-geilenkirchen.de.

„Creativ-Foto“ in „Schwarz-Weiß“

Geilenkirchen. Die Gruppe „Kultur im Krankenhaus“ lädt zur Eröffnung der Ausstellung „Schwarz-Weiß“ der Fotogruppe „Creativ-Foto Wassenberg“ in das St. Elisabeth Krankenhaus in Geilenkirchen ein. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 12. Mai, 9 Uhr, im Flurbereich der Stationen C3/B3 eröffnet und kann bis zum 17. Juli während der Besuchszeiten besichtigt werden.



FUCHS SCHMITZ



AUF ALLE OUTDOOR-JACKEN, Mäntel, Lederjacken und Pullover

20% RABATT

Ausgenommen sind die mit einem X gekennzeichneten Artikel. Keine Anrechnung auf bereits getätigte Käufe. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar!

Heinsberg Galerie Innenstadt-am Busbahnhof



STONES